



Erkundungsbericht für sonderpädagogische Fachpersonen

Aufgaben der verantwortlichen Beurteilungsperson

Anleitung

Informationen zu den Bereichen C. Engagement für Lehrerteam und Schule sowie D. Weiterbildung lassen sich im Unterricht nicht beobachten. Ein Erkundungsgespräch zwischen der/dem Beurteilungsverantwortlichen und der Lehrperson kann die Voraussetzungen schaffen, dass der Erkundungsbericht (dritte Seite des Beurteilungsbogens) erstellt werden kann. Weitere Informationen können dem Dossier Unterricht/Therapie und Planung entnommen werden.

C. Engagement für Lehrerteam und Schule

Das Engagement ist abhängig von der Organisationsform des Angebotes (z.B. schulübergreifendes Angebot, Zweckverband).

Zusammenarbeit im Lehrerteam und mit Fachpersonen

Unterstützt die Lehrpersonen beratend mit ihrem Fachwissen, ihren Ideen, Erfahrungen und mit Material. Übernimmt die Verantwortung für die Zusammenarbeit mit Dritten. Tauscht sich mit Klassenlehrpersonen und weiteren beteiligten Fachpersonen aus. Setzt sich mit Anregungen, Fragen, und Kritik ernsthaft auseinander.

Zusammenarbeit mit Eltern

Ermöglicht Partizipation der Eltern und gewährt Einblick in die Arbeitsweise, orientiert über die Entwicklungsschritte und die nächsten Zielsetzungen. Bietet je nach Bedarf Beratung und Unterstützung an.

Nimmt an Schulischen Standortgesprächen teil, berät in schulisch, bzw. therapeutisch relevanten Fragen und bei Schullaufbahnentscheiden.

Mitwirkung im Schulhaus, in der Schulgemeinde und im Schulwesen

Beteiligt sich an der Verantwortung für den Schulbetrieb (Haus- und Schulämter, schulische Anlässe, schulinterne Weiterbildung). Bringt ihr Fachwissen in die Schulentwicklung ein. Setzt sich für Prävention ein. Verhält sich kostenbewusst. Unterstützt die Weiterentwicklung des sonderpädagogischen Konzepts der Gemeinde oder der Schule. Wirkt bei Projekten der Schule konstruktiv mit. Beteiligt sich an schulnahen Aktivitäten in der Gemeinde und in der Region. Engagiert sich in Behördenämtern, Kommissionen und Berufsorganisationen.

D. Weiterbildung

Auseinandersetzung mit Veränderungen und persönliche Weiterbildung

Interessiert sich für (sonder-)pädagogische und gesellschaftliche Entwicklungen.

Reflektiert die eigene Arbeit und deren Wirkung (allein; mit Kolleginnen und Kollegen). Setzt sich wissenschaftlich mit Problem- und Aufgabenstellungen, Handlungskonzepten und Methoden auseinander. Beteiligt sich an Erprobungen oder Forschungsprojekten, kann Bewährtes in Frage stellen und es gegebenenfalls durch Neues ersetzen. Macht besondere Begabungen, Fertigkeiten und Erfahrungen im Unterricht, bzw. in der Therapie, in der Beratung, in Kursen oder für Projekte nutzbar. Bildet sich regelmässig weiter und setzt die gewonnenen Erkenntnisse in die Praxis um. Wirkt sich in der Lehrpersonenaus- und -weiterbildung bzw. in der Aus- und Weiterbildung von Therapeutinnen und Therapeuten mit.

Alle Informationen im Rahmen des Erkundungsgesprächs unterliegen der amtlichen Schweigepflicht.